

**Ansprache des Studentensprechers Alexandros Tsoubaklis
anlässlich des Besuches Seiner Allheiligkeit Bartholomaios I.
bei der Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie an der LMU München
am 16.05.2014**

Eure Allheiligkeit, Παναγιώτατε, Χριστός Ανέστη!

Im Namen aller Studenten der Ausbildungseinrichtung möchte ich unserer großen Freude Ausdruck verleihen und herzliche Worte des Dankes anlässlich Ihres Besuches bei uns an Sie richten.

Es ist uns eine besondere Ehre und ein reicher Segen, Sie und Ihre Delegation in unseren Räumlichkeiten willkommen zu heißen. Bei Ihrer Ansprache im Rahmen Ihres letzten Besuches an der LMU haben Sie unser Institut als goldene Brücke zwischen der Orthodoxie und dieser Universität bezeichnet. Wir bemühen uns Ihrer Erwartung gerecht zu werden. Denn wir Studenten sehen in Ihrer Person des Oberhauptes der gesamten Orthodoxie unseren geistlichen Vater, ein wahres Vorbild für uns alle und nehmen an Ihrem Beispiel wahr, wie man sensibel und offen den vielfältigen ökumenischen Dialog und den Dienst für unsere Umwelt kultivieren kann. Wir beten und danken für das große Werk der Einheit, das Sie für die Orthodoxie leisten, ja für die Gesamtchristenheit und für die Menschheit.

Ihr Einsatz für die Orthodoxie hat in Deutschland bereits viele Früchte getragen, wovon wir alle reichlich profitieren. Um nur ein Beispiel zu erwähnen: die Existenz unserer Ausbildungseinrichtung wäre ohne die unermüdliche Unterstützung der Mutterkirche nicht zustande gekommen.

Ihr pastoraler Besuch wird sicherlich dazu beitragen, dass die Orthodoxie in Deutschland ihre Wurzeln fester schlagen und sich weiter festigen wird; somit kann auch die Zukunft von uns angehenden orthodoxen Theologen, die in Deutschland ihren Dienst an unserer Kirche errichten wollen, geebnet werden.

Wir sind auf Ihre Unterstützung weiterhin angewiesen: z.B. damit der orthodoxe Religionsunterricht in Deutschland fester im Programm der Regelklassen integriert wird, was auch den Absolventen dieser Einrichtung eine konkrete Arbeitsperspektive öffnen wird. Aber auch und vielleicht v.a. wird unser Orthodoxer Glaube im Leben von den Schülern und der Öffentlichkeit wahrgenommen. Des Weiteren ist es auch wichtig zu unterstreichen, dass das Lehrangebot in unserer Einrichtung noch reicher gestaltet wird. Grundvoraussetzung dafür ist genügend Lehrpersonal, darauf bauend wäre es sinnvoll und notwendig ein Studium der orthodoxen Theologie auf Lehramt zu initiieren, um somit der Einführung des orthodoxen Religionsunterrichts als ordentliches Lehrfach entgegen zu wirken.

Indem wir um Ihren Segen bitten, schließe meine kurze Ansprache, indem ich bereits jetzt unsere Vorfreude und Dankbarkeit für Ihre Bereitschaft zum Ausdruck bringe, unsere Studienreise in die Stadt der Heiligen Großen Kirche Christi, Konstantinopel zu segnen und uns im ökumenischen Patriarchat zu empfangen.

Εις πολλά έτη Παναγιώτατε!, Auf viele Jahre Allheiligkeit!